

Neue Arbeit Lüneburg gGmbH • Geschäftsstelle • Beim Benedikt 8 a • 21335 Lüneburg

Landkreis Rotenburg
Sozialamt
Frau Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg (Wümme)

Neue Arbeit Lüneburg gGmbH
Geschäftsstelle

Björn Harms
Beim Benedikt 8 a
21335 Lüneburg
E-Mail: bjoern.harms@neue-arbeit-lueneburg.de
Internet: www.neue-arbeit-lueneburg.de

Datum: 07.07.2025

Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € für die Sozialberatung für gehörlose und schwerhörige Menschen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Brünjes,

wie telefonisch erörtert, beantragen wir eine Unterstützung durch den Landkreis Rotenburg zur Sicherung der Finanzierung für die Sozialberatung für gehörlose und schwerhörige Menschen in Höhe von 3.000,- € für das Jahr 2026.

Der Zuschuss des Landkreises Rotenburg ist von großer Bedeutung, damit die Sozialberatung für hörgeschädigte Menschen auch in der Zukunft für die Region Rotenburg (und für die weiteren Landkreise) sichergestellt sein kann.

Die Hauptfinanzierung wird vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie jährlich sichergestellt. Über diese Hauptförderung wird das Angebot in den Landkreisen Cuxhaven, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Harburg abgebildet. Ohne ergänzende kommunale Förderungen kann das Angebot allerdings nicht vorgehalten werden. Vor diesem Hintergrund werden kommunale Förderanträge zur Ergänzung der Hauptfinanzierung in allen aufgeführten Landkreisen gestellt.

Ergänzend zu diesem Antrag haben wir einen Finanzierungsplan für 2026 und weitere Informationen zum Inhalt des Angebotes beigelegt. Über einen positiven Bescheid würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Harms

Geschäftsbereichsleitung
Arbeit & Bildung

Finanzierungsplan 2026

Sozialberatung Hörgeschädigte

Ausgaben/Förderjahr	2026
Personalaufwand	110.000
Mietaufwand	5.000
Reisekosten	2.000
Fortbildungskosten	3.000
Supervision	1.000
Öffentlichkeitsarbeit	1.000
Sachkostenpauschale	11.000
Technikausstattung	7.000
Summe	140.000

Finanzierung	2026	
Zuwendung Land Niedersachsen (90%)	126.000,00	90,0%
Zuschuss LK Rotenburg	3.000,00	2,1%
Zuschuss weitere Landkreise (angefragt)	0,00	0,0%
Eigenanteil	11.000,00	7,9%
SUMME	140.000,00	

Kurzprofil



SOZIALBERATUNG

für gehörlose und schwerhörige Menschen

Neue Arbeit LÜNEBURG

Arbeit • Bildung • Chancen

Der Träger Neue Arbeit Lüneburg gGmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft des Lebensraum Diakonie e.V., bietet seit 2019 in sieben Landkreisen in Nord-Ost Niedersachsen diese spezielle Form der Sozialberatung an.



Auftrag und Ziel

In der Sozialberatung für gehörlose und schwerhörige Menschen der Neuen Arbeit Lüneburg gGmbH werden Betroffene, deren Familien und Freunde als auch Außenstehende und Einrichtungen individuell, kostenfrei und vertraulich beraten.

Die Fachkräfte verfügen u.a. über Kenntnisse in der Gehörlosenkultur und berücksichtigen die Auswirkungen von Sprachdeprivation in der Kommunikation und Beratung.



Video zum Thema Sprachdeprivation

Die Beratung ist vor allem auf die individuelle Kommunikationsfähigkeit der Betroffenen abgestimmt. Die Nutzung von deutscher Gebärdensprache, lautsprachbegleitenden Gebärden oder einem der Hörminderung angepassten Lautsprache in Form von klarer Sprache mit deutlichem Mundbild, ermöglicht einen niedragschweligen Zugang.



Video zum Thema
Wie hören schwerhörige Menschen?

Ziel ist die Inklusion von gehörlosen und schwerhörigen Menschen in die Gesellschaft, also ihre möglichst gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Unser Wirken

Die Adressat:innen erleben im Alltag zahlreiche Barrieren, insbesondere in der Kommunikation, zum Beispiel mit Behörden, Ärzten, weiteren Sozialeinrichtungen, aber auch innerhalb der eigenen Familie. Insbesondere für die gehörlosen Personen gleicht die deutsche Schriftsprache einer Fremdsprache, weshalb sie einen hohen Unterstützungsbedarf aufweisen. Zu der alltäglichen Arbeit gehört u.a. die Unterstützung bei Postangelegenheiten und Antragstellung, Übersetzung und Erklärung von behördlichen / rechtlichen Strukturen und Zusammenhängen, Telefonate mit Behörden, Krankenkassen und weitere. Auch die Aufklärung Dritter über die spezifischen Herausforderungen gehörloser und sprachlich beeinträchtigter Menschen spielt eine große Rolle. Die Beratungsstelle stärkt somit die Selbstbestimmung der Ratsuchenden und schafft Raum für Identifikation und Inklusion, insbesondere für Menschen, deren sprachliche und kulturelle Identität oft übersehen wird.

Die Beratung kann flexibel gestaltet werden, entweder vor Ort im Büro, bei Hausbesuchen am Wohnort der Adressat:innen oder digital über verschiedene Kommunikationskanäle. Die Mitarbeitenden stellen sich dabei individuell auf den jeweiligen Kommunikations- und Unterstützungsbedarf ein und bearbeiten Anfragen zeitnah, bedarfsgerecht und barrierearm. Bei Bedarf werden die Personen auch unterstützend zu Terminen bei Ämtern, Einrichtungen und anderen Institutionen begleitet, um den Zugang zu Hilfen zu erleichtern und Verständnisbarrieren abzubauen.

Für das Jahr 2024 wurden in allen Landkreisen **790** Kontakte dokumentiert:

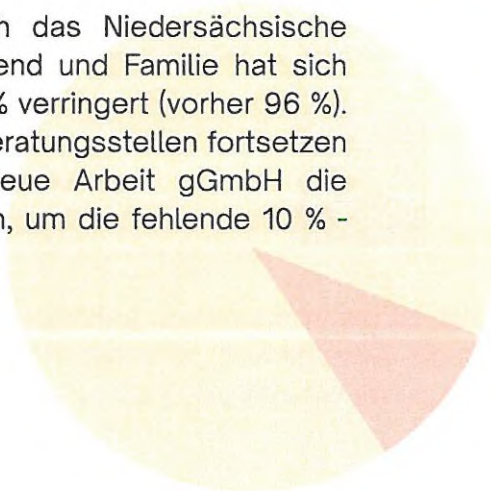
	424 gehörlose
	230 schwerhörige
	136 hörende

Diese verteilen sich auf 158 Personen:

	intensive / dokumentierte Beratungsfälle
	kurzweilige / anonymisierte Beratungsfälle

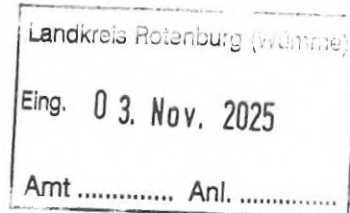
Unser Anliegen

Die Landesförderung durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie hat sich seit 2019 sukzessive auf 90 % verringert (vorher 96 %). Um die wichtige Arbeit der Beratungsstellen fortsetzen zu können, benötigt die Neue Arbeit gGmbH die Unterstützung der Kommunen, um die fehlende 10 % - Kofinanzierung darzustellen.



Geschäftsstelle Lebensraum Diakonie e. V. • Beim Benedikt 8 a • 21335 Lüneburg

Landkreis Rotenburg
Sozialamt
Frau Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg (Wümme)



Geschäftsstelle
Lebensraum Diakonie e. V.

Manuela Zierck
Beim Benedikt 8 a
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 699 -60 57
Telefax: 04131 2072-30
E-Mail: Manuela.Zierck@lebensraum-diakonie.de
Internet: www.lebensraum-diakonie.de

Datum: 28.10.2025

Unser Antrag auf Zuschuss für die Sozialberatung hörgeschädigter und gehörloser Menschen vom 07. Juli 2025
Bekanntgabe Trägerwechsel des Geschäftsbereichs

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Brünjes,

bezugnehmend auf die o. g. Antragstellung möchten wir Sie darüber informieren, dass die Neue Arbeit Lüneburg gGmbH den Betriebsteil 'Sozialberatung für hörgeschädigte und gehörlose Menschen' mit allen Rechten und vertraglichen Pflichten vollumfänglich an die Muttergesellschaft Lebensraum Diakonie e.V. zum 01.01.2026 abgibt.

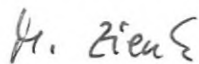
Das Angebot der Sozialberatung wird wie bisher unverändert fortgeführt.

Gründe für den Trägerwechsel sind vorrangig eine stärkere Positionierung zur Verbesserung der Eigenkapitalkapazität sowie die Nutzung größerer Möglichkeiten hinsichtlich der Akquise von Fördermitteln.

Darüber hinaus soll die Anbindung an den Tarif (TV DN) die Mitarbeitengewinnung im Fachkräftewettbewerb stärken.

Sollten Sie dazu noch Fragen haben, melden Sie sich gern bei uns.

Mit freundlichen Grüßen



Im Auftrag
Manuela Zierck
Verwaltungsangestellte